

Bezeichnung der Beruflichen Qualifikation	EXPERTE/IN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER JUGENDARBEIT (YOUTH WORKER/IN)
Beschreibung der Beruflichen Qualifikation	Der/der Experte/in zur Unterstützung der Jugendarbeit (Youth Worker:in) unterstützt die persönliche und soziale Entwicklung, die Erziehung und Bildung und allgemein das Wohlbefinden (well-being) von jungen Menschen im Alter zwischen 11 und 30 Jahren. Die Tätigkeitsbereiche sind vielfältig und miteinander verbunden: Schule und Ausbildung, sozialer Bereich, kultureller Bereich. Der/der Experte/in zur Unterstützung der Jugendarbeit (Youth Worker:in) übt seine/ihre Tätigkeit im Rahmen von Projekten und Diensten verschiedenster Kontexte aus, von Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen bis hin zu Jugendzentren, Vereinen und privaten Sozialeinrichtungen. Aufgrund der Beteiligung und Einbindung verschiedenster Dienste des Gebietes führt der/die Experte/in zur Unterstützung der Jugendarbeit (Youth Worker:in) insbesondere Aktivitäten zur Konzeption, Mitplanung, Förderung, Organisation, Durchführung und Überprüfung von Projekten, Aktionen und Initiativen durch, die die Bedürfnisse, Interessen und Erfahrungen der Jugendlichen widerspiegeln und die zur Förderung der persönlichen Fähigkeiten und des Potenzials, der Kommunikation und des sozialen Zusammenhalts im Hinblick auf Entwicklung, Selbständigkeit und aktive Bürgerschaft dienen.
NQR/EQR- Niveau der Beruflichen Qualifikation	4
Referenzierung CP/ISTAT	2.5.1.2.0 Spezialist:innen für Management und Controlling in Privatbetrieben
Referenzierung ATECO/ISTAT	70.22.09 Sonstige Unternehmensberatung in Verwaltungsfragen und Unternehmensplanung
Berufs- und Wirtschaftsbereich der Beruflichen Qualifikation verknüpft mit dem „Atlas der Arbeit und der Qualifikationen“	Gemeinsamer Bereich
Tätigkeitsbereiche/berufliche Tätigkeiten	KOMPETENZEN
ADA.24.05.03 – Projektleitung (Projektmanagement) <ul style="list-style-type: none"> - Ermitteln und Analysieren der Bedürfnisse und/oder des betreffenden Kontextes - Ermitteln und Analysieren persönlicher Potenziale und Talente - Unterstützen der Entwicklung der Potentiale und Talente - Bestimmen der durchzuführenden Tätigkeiten - Ableiten der durchzuführenden Aktivitäten und der damit verbundenen Ziele 	Maßnahmen und/oder Aktionen entwickeln und mitgestalten, die junge Menschen in die Lage versetzen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse, ihres persönlichen Potenzials und ihrer Talente und unter bestmöglicher Nutzung der lokalen Dienste und Ressourcen.

<ul style="list-style-type: none"> - Sich-Austauschen über mögliche Aktivierungsmaßnahmen - Ermitteln von Möglichkeiten, Netzwerken und Diensten als mögliche Bezugspunkte im Rahmen der lokalen, staatlichen und europäischen Politik - Festlegen der einzusetzenden Personal- und anderen Ressourcen - Bestimmen der einzubeziehenden örtlichen Ressourcen sowie der bestehenden und noch zu schaffenden Beziehungsstrukturen - Ermitteln und Analysieren von vorhandenen Bestimmungen (Normen, Vorschriften, usw.) als Bezug für mögliche Aktivierungsmaßnahmen - Festlegen und/oder Ausarbeiten der Hilfsmittel (didaktisches, zum Spielen, zur Erholung usw.) 	
<p>ADA.24.05.03 – Projektleitung (Projektmanagement)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festlegen der Ansätze und der Kanäle für die Kommunikation der Aktivitäten - Verbreiten der Aktivitäten über differenzierte Kanäle - Planen der Aktivitäten - Aktivieren der örtlichen Ressourcen der beteiligten Gemeinschaft - Durchführen der in Zusammenhang mit den Aktivitäten anfallenden Verwaltungsaufgaben 	<p>Aktivitäten fördern und organisieren, die es den Jugendlichen ermöglichen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, unter Einbeziehung und in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren (Institutionen, Lehrkräfte, Akteure und Organisationen der betreffenden Gemeinschaft, Verbände, Familien).</p>
<p>ADA.24.05.03 – Projektleitung (Projektmanagement)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereiten des Umfelds, der Arbeitsmittel und -materialien hinsichtlich der Maßnahmen zur Förderung der Ziele - Durchführen von Aktivitäten zur Jugendförderung - Anwenden von Methoden, um Potenziale, Modelle, Vorzüge und kritische Aspekte eines Gebietes hervorzuheben - Unterstützen in schwierigen Momenten - Durchführen von praktischen Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Ausbildung, Freizeit, Kunst und Kultur - Unterstützen der Teilnahme und der Sozialisierung von Individuen und Gruppen 	<p>Für die Durchführung der Aktivitäten sorgen durch Bereitstellen eines Aktionsrahmens, durch Gewährleisten der Kohärenz der Maßnahmen mit den Projektvorgaben, durch das Fördern des Wohlbefindens sowie einer aktiven Beteiligung.</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeiten mit anderen an der Durchführung der Aktivitäten beteiligten Berufsgruppen - Gestalten der Beziehungen zu den Akteuren des jeweiligen Kontextes (Erzieher:innen, Lehrkräfte, Fachkräfte der Sozial- und Gesundheitsdienste, Eltern, Familienangehörige) 	
<p>ADA.24.05.03 – Projektleitung (Projektmanagement)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortlaufendes Überprüfen der Aktivitäten - Bewerten der erzielten Ergebnisse - Festlegen von Strategien und/oder Verbesserungsmaßnahmen für eine mögliche Neu-Planung - Reporting 	<p>Die Wirkung der Maßnahmen auf die im Projekt definierten Ergebnisse hin prüfen mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung und/oder Neuplanung künftiger Maßnahmen.</p>
<p>Voraussetzung für den Zugang zur Zertifizierung</p>	<p>ZERTIFIZIERUNG IM ANSCHLUSS AN WEITERBILDUNGSLEHRGÄNGE DER BERUFSBILDUNG: Zugelassen sind Personen im Besitz eines Schul- bzw. Ausbildungsabschlusses, einschließlich jener der Berufsbildung, die auf NQR/EQR-Niveau 4 eingestuft sind.</p> <p>ZERTIFIZIERUNGSDIENST: Zugelassen sind Personen im Besitz eines Schul- bzw. Ausbildungsabschlusses, einschließlich jener der Berufsbildung, die auf NQR/EQR-Niveau 3 eingestuft sind, und mit einer Erfahrung von mindestens 18 Monaten - auch nicht durchgehend - in Tätigkeiten mit Jugendlichen und/oder im Bereich der Förderung der Jugendpolitik oder in Tätigkeiten, auch in ehrenamtlicher Form, des Vereinswesens im sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Bereich.</p>

-
-

KOMPETENZ Nr. 1	
Maßnahmen und/oder Aktionen entwickeln und mitgestalten, die junge Menschen in die Lage versetzen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse, ihres persönlichen Potenzials und ihrer Talente und unter bestmöglicher Nutzung der lokalen Dienste und Ressourcen.	
NQR/EQR-Niveau 3	
FERTIGKEITEN	KENNTNISSE
<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale, Ressourcen, Bedürfnisse, Potenziale und Probleme des Gebiets und/oder des sozialen und individuellen Kontexts verstehen und interpretieren - wie die verschiedenen (formale, nicht-formale und informelle) Lernumgebungen verknüpft sind und sich ergänzen, erfassen und zur Geltung kommen lassen - die auf dem Gebiet vorkommenden Ressourcen sowie deren möglichen Netzwerke bestimmen und auswählen - als Antwort auf den Bedarf jene Aktionen bestimmen und ableiten, die auf dem Gebiet mitgetragen werden - Normen, Möglichkeiten und Einschränkungen verschiedener Ebenen und Arten, die mit der Konzeption und Durchführung von Maßnahmen verbunden sind, bestimmen und analysieren - Planungstechniken anwenden - Human- und andere Ressourcen bestimmen, die für die Aktivitäten genutzt werden können - verschiedenste Hilfsmittel (didaktische bzw. für Spiele und Freizeit) festlegen, anpassen und/oder realisieren - 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Pädagogik - Grundbegriffe der Sozialpsychologie - Grundbegriffe der Soziologie - Sozioökonomische und kulturelle Merkmale des Gebiets - Gebiet, Ressourcen und Ansprechpartner (öffentliche Einrichtungen, Schulsystem, Nonprofit-Bereich), und zwar in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Kultur - Gesetzgebung und Planung in den Politikbereichen Bildung, Ausbildung, Arbeit und Kultur - Örtliche Bildungs- und Ausbildungsbedarfe mit Bedeutsamkeit für die Teilnahme und aktive Bürgerschaft: Typologie und Merkmale - Persönliche Potenziale und Schlüsselkompetenzen fürs Lernen (Handlungsfähigkeit und Unternehmertum) - Formen von Lernen (formales, nicht-formales, informelles) - Werbetechniken - Elemente des Projektmanagements - Elemente der Kostenrechnung - Techniken der Planung - Verhandlungstechniken und aktives Zuhören - Besondere Bildungsbedürfnisse und Lernschwierigkeiten

KOMPETENZ Nr. 2	
Aktivitäten fördern und organisieren, die es den Jugendlichen ermöglichen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, unter Einbeziehung und in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren (Institutionen, Lehrkräfte, Akteure und Organisationen der betreffenden Gemeinschaft, Verbände, Familien).	
NQR/EQR-Niveau 4	
FERTIGKEITEN	KENNTNISSE
<ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Ansätze und Kanäle für die Kommunikation von Aktivitäten ausfindig machen und auswählen – Techniken zur Planung und Organisation von Einzel- und/oder Gruppenarbeit anwenden – Örtliche Ressourcen und Netzwerke zur Unterstützung der Bewerbung von Aktivitäten aktivieren und nutzen – Instrumente/Ressourcen für die Bewerbung und für ein für die Aktivitäten entsprechendes soziales Marketing erarbeiten – Möglichkeiten des Austausches mit den Akteuren vor Ort (institutionelle Akteure, Lehrkräfte, Fachkräfte und Organisationen der betreffenden Gemeinschaft, Verbände, Familien) schaffen – die mit den Aktivitäten zusammenhängenden Rechts- und Verwaltungsaufgaben erledigen 	<ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe der Pädagogik – Grundbegriffe der Sozialpsychologie – Grundbegriffe der Soziologie – Sozioökonomische und kulturelle Merkmale des Gebiets – Gebiet, Ressourcen und Ansprechpartner (öffentliche Einrichtungen, Schulsystem, Nonprofit-Bereich) in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Freizeit – Gesetzliche Regelungen in den Politikbereichen Bildung, Ausbildung und Freizeit – Ansätze der Vernetzung – Elemente einer professionellen Kommunikation – Strategien und Methoden der Planung – Kommunikationskanäle und Förderung des Sozialen – Elemente des Marketings

KOMPETENZ Nr. 3

Für die Durchführung der Aktivitäten sorgen durch Bereitstellen eines Aktionsrahmens, durch Gewährleisten der Kohärenz der Maßnahmen mit den Projektvorgaben, durch das Fördern des Wohlbefindens sowie einer aktiven Beteiligung.

NQR/EQR-Niveau 4

FERTIGKEITEN	KENNTNISSE
<ul style="list-style-type: none">– Techniken zur Analyse des Bildungs- und Ausbildungsbedarfs und des individuellen Wohlbefindens während der Maßnahmen anwenden– Techniken zur Identifizierung und Förderung individueller Potenziale und Talente anwenden– Techniken für praktischen Tun in den Bereichen Bildung, Ausbildung, Spiel, Kunst und Kultur anwenden– Hilfsmittel (didaktische bzw. für Spiele und Freizeit) je nach Bedarf und Kontext einsetzen– Momente des Dialogs und der Diskussion mit den Akteuren vor Ort (institutionelle Akteure, Lehrkräfte, Fachkräfte und Organisationen der betreffenden Gemeinschaft, Verbände, Familien) schaffen– verschiedene Techniken zur Aktivierung anwenden und kombinieren– Arbeitsmethoden zum Aufbau von Beziehungsnetzwerken anwenden– Methoden und Techniken zur Förderung der Zusammenführung sowie der Sozialisierung der Teilnehmer in Bezug auf die Aktivitäten anwenden– Situationen und Umsetzungsprobleme unterschiedlicher Art aufgreifen und interpretieren, und zwar: auf technisch-operativer Ebene, auf Beziehungseben sowie hinsichtlich der Organisation und der Planung von Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none">– Grundbegriffe der Pädagogik– Grundbegriffe der Sozialpsychologie– Grundbegriffe der Soziologie– Elemente der (verbalen und non verbalen) Kommunikation– Grundlagen der Didaktik, des Lehrens und Lernens– Elemente der Physiologie– Techniken zur Erhebung von Bedürfnissen in den Bereichen Bildung, Ausbildung und individuelles Wohlbefinden– Techniken der Aktivierung: Arten und Methoden– Spiele zur Aktivierung und Sozialisierung– Techniken für praktisches Tun in den Bereichen Erziehung, Ausbildung, Freizeit, Kunst und Kultur– Hilfsmittel (didaktische bzw. für Spiele und Freizeit): Arten und Merkmale– Individuelle bzw. Gruppen-Dynamiken der Sozialisierung: Arten und Funktionsweise– Techniken für aktives Zuhören und zur Selbstbefähigung (Empowerment)– Teambildung und -arbeit– Techniken im Bereich Problemlösen– Techniken zur Konfliktbewältigung– Ansätze im Bereich Vernetzung– Techniken im Bereich Zeitmanagement– Techniken im Bereich Spiel- und Freizeitanimation

KOMPETENZ Nr. 4

Die Wirkung der Maßnahmen auf die im Projekt definierten Ergebnisse hin prüfen mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung und/oder Neuplanung künftiger Interventionen.

NQR/EQR-Niveau 4

FERTIGKEITEN	KENNTNISSE
<ul style="list-style-type: none">- Methoden zur Überprüfung der Qualitätsstandards hinsichtlich der erbrachten Dienstleistungen sowie der Betreuung und Zufriedenheit der Nutzer:innen anwenden- Kriterien und Methoden zur Erhebung und statistischen Analyse von quantitativen und qualitativen Daten und Informationen anwenden- Kritische Faktoren hinsichtlich der erbrachten Dienstleistungen erkennen und einer Lösung zuführen- Für das Reporting der Aktivitäten sorgen	<ul style="list-style-type: none">- Grundbegriffe der Sozialforschung- Grundbegriffe der Statistik- Methoden und Techniken zur qualitativen und quantitativen Überprüfung der Aktivitäten- Methoden und Techniken zur Bewertung der erzielten Ergebnisse- Ansätze und Methoden zur Erhebung der Kundenzufriedenheit- Methoden des Reportings